Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855

1840

25 (25.3.1840)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Oberrhein-Kreis.

Nro 25. Mittwoch den 25. März 1840.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Frankaturzwang, welchem die Correspondenz aus dem Großherzogthum Baden nach Belgien et vice versa bisher noch unterworfen gewesen ist, mit dem 1. April d. J. aufhört.

Die Correspondenz aus Belgien nach Baden wird demnach von diesem Zeitpunkte an entweder unfrankirt, oder franko belgisch-preußische Postgränze, oder ganz frankirt abgesendet werden, wogegen die Correspondenz aus Baden nach Belgien nach Belieben entweder unfrankirt, oder franko badisch-preußische Postgrenze, oder franko preußisch-belgische Postgränze, oder aber ganz frankirt aufgegeben werden kann.

Carlsruhe den 19. März 1840.

Großherzogliche Oberpost-Direction.
v. Mollenbec.

vdt. v. Lamezan.

Bekanntmachung.

Nro. 78. Diejenigen Schulaspiranten, welche auf Ostern 1840 in die katholischen Schullehrer-Seminarien zu Ettlingen und Meersburg aufgenommen werden wollen, haben sich am 10. Mai zu der auf den 11., 12. und 13. Mai d. J. festgesetzten Aufnahmsprüfung zu Ettlingen, beziehungsweise Meersburg einzufinden, wobei man sie auf die Verordnung des Großherzogl. Ministeriums des Innern vom 13. Dezember 1836 II mit dem Beifügen aufmerksam macht, daß die erforderlichen fünf Zeugnisse, drei Wochen vor der Prüfung, durch die Bezirksschulvisitaturen an die betreffenden Seminariums-Directionen einzusenden sind.

Carlsruhe den 18. März 1840.

Großherzogliche Oberschulkonferenz.
Hüffell.

vdt. Le Pique.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

(1) A. Nro. 3480. Säckingen. [Vermißter.] Seit den 5. d. M. wird der hier in Diensten gestandene Sägerknecht Heinrich Bröndli von Bözberg, Kantons Argau, dessen Personsbeschrieb hier unten folgt, vermißt und da alle bisherige Nachfrage wo er hingekommen sein möchte, vergeblich war, auch keine Ursache vorliegt, welche seine Entweichung veranlaßt haben könnte, so ist zu vermuthen, daß ihn irgend ein Unglück am 4. Abends, wo er ziemlich betrunken das letztemal auf der Straße gesehen worden, zugestoßen sey, weshalb dieses zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird mit dem Ersuchen etwaige Spuren desselben hieher anzuzeigen.

Säckingen den 14. März 1840.

Großh. Bezirksamt.

Signalement.

Größe 5' 2", Statur besetzt, Haare blond, Augen braun, Nase spitzig, Mund mittler, Zähne

gut, Gesichtsform rund. Kleidung: Blautuchener Frak, blaue Tuchweste, u. Pantalons von gleicher Farbe, Schuhe, runde schwarze Kappe, desgleichen Kravatte u. schwarze Schürze.

(2) Nro. 6600. Emmendingen. [Fahndung.] Der unten signalisirte Simon Löbe von Gehaus, im Großherzogthum Sachsen-Weimar, sollte in Gemäßheit Beschlusses Großh. Bezirksamts Kork an die Großh. Zuchthausverwaltung in Freiburg abgeliefert werden, ist aber heute Vormittag, nachdem er den Transportanten im Denzlinger Walde überwältigt hatte, entflohen.

Wir ersuchen sämmtliche Polizeibehörden, auf den Flüchtling zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle anher einliefern zu lassen.

Emmendingen den 14. März 1840.

Großh. Bezirksamt.

Signalement des Löbe.

Alter 38 Jahre, Größe 5′ 7″, Statur schlank, Haare braun, Stirne breit, Augenbraunen braun, Augen blau, Nase stumpf, Mund proportionirt, Kinn rund, Bart röthlicht, Gesicht länglich, Farbe blaß, Zähne mangelhaft. Besondere Kennzeichen keine.

(1) Nro. 3920. Karlsruhe. [Aufforderung und Fahndung.] Handlungslehrling Bernhard Fuchs von Weingarten hat sich der Unterschlagung und des heimlichen Verkaufs von verschiedenen Waaren zum Nachtheil seines Lehrherrn des Handelsmanns Lion Seligmann dahier, im ungefähren Werth von 6 Louisd'or dringend verdächtig gemacht, und der gegen ihn eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen, ohne daß sein Aufenthalt bisher ermittelt werden konnte. Dekselbe wird nunmehr aufgefordert,

innerhalb 4 Wochen

sich bei diesseitiger Stelle zu sistiren und über das ihm zur Last fallende Vergehen zu verantworten, widrigenfalls nach Lage der Akten das weitere Rechtliche gegen ihn erkannt werden soll.

Zugleich ersuchen wir sämmtliche Polizeibehörden, auf den Bernhard Fuchs, dessen Signalement wir beifügen, zu fahnden und ihn im Betretungsfalle anher einzuliefern.

Karlsruhe den 14. März 1840.

Großh. Badisches Stadtamt.

Signalement des Bernhard Fuchs.

Alter 20 Jahre, Größe 5′ 3″, Statur besetzt, Gesichtsform rund, Gesichtsfarbe frisch, Haare braun, Stirne hoch, Augenbraunen braun, Augen grau, Nase gewöhnlich, Mund mittelmäßig, Bart wenig, Kinn rund, Zähne gut.

Untergerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

Ganterkenntnisse.

ndurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Massenachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordnete Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. Aus dem

Bezirksamt Breisach.

(2) An Mathias Graf, Georg Sohn von Ihringen, auf

Montag den 6. April d. J.,

Morgens 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei

(2) An Joseph Haas, Seiler in Bogtsburg, auf

Montag den 13. April d. J.,

Morgens 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Landamt Freiburg.

(2) An Maurer Georg Birkenmaier von Munzingen, auf

Freitag den 10. April d. J.,

früh 9 Uhr, in diesseitiger Landamtskanzlei.

Bezirksamt Lörrach.

(3) An den Kammmacher Peter Meier von Lörrach auf

Donnerstag den 26. März d. J.

Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Bezirksamt Sackingen.

(3) An Joseph Probst von Wollbach auf

Freitag den 3. April d. J.

Vormitags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

(2) An Johann Ulrich, Hafner von Oeflingen auf

Freitag den 10. April d. J.,

Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzle

---

(3) Nro. 6322. Breisach. [Gläubigeraufruf.] Zur Richtigstellung der Schulden der Adlerwirth Anton Hechingerischen Eheleute von Kiechlinsbergen,

welche mit ihren Kindern nach Nordamerika auswandern wollen, wird hiemit Tagfahrt auf

Freitag den 27. d. M.

Vormittags 8 Uhr, in dem Stubenwirthshaus zu Kiechlinsbergen, vor dem Distriktskommissär festgesetzt, wobei die Gläubiger derselben um so gewisser ihre Forderungen gehörig anzumelden haben, als ihnen nach erfolgter Auswanderung von hieraus nicht mehr zur Zahlung verholfen werden könnte.

Breisach den 3. März 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Schnetzler.

(2) Nro. 4509. Eppingen. [Auswanderung nach Nordamerika betr.] Nachstehende diesseitige Amtsangehörige als: Bernhard Ettlingersche Eheleute von Eppingen, Maier Heinsheimersche Eheleute, jung, von da, Kaufmann Münzesheimersche Eheleute von Stebbach, Isaak Münzesheimersche Eheleute von da und Johann Georg Schneiders Eheleute von da, wandern nach Nordamerika aus, und wir haben zur Schuldenliquidation Tagfahrt

auf Donnerstag den 2. April d. J.,

früh 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt.

Alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an dieselben zu machen haben, werden daher aufgefordert, solche an obigem Termin dahier unter Vorlage der Beweisurkunden richtig zu stellen, als ansonst später dahier darauf keine Rücksicht mehr genommen werden kann.

Eppingen den 11. März 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ortallo.

(2) Nro. 6505 u. 8. Emmendingen. [Schuldenliquidation.] Die Gläubiger der nach Nordamerika auswandernden Nagler Landolin Hettichschen Eheleute zu Reuthe und der ledigen Franziska Ruch allda werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen

am Montag den 13. April d. J.,

Vormittags, um so gewisser dahier anzugeben, als ihnen später zu ihren etwaigen Ansprüchen nicht mehr verholfen werden könnte.

Emmendingen den 13. März 1840.

Großherzogl. Oberamt.

Sulzberger.

(2) Nro. 3482. Säckingen. [Schuldenliquidation.] Die Erben des verstorbenen Hauptlehrers Bernhard Fieß von Wehr, haben die Erbschaft wegen Ueberschuldung ausgeschlagen, weshalb über diese Verlassenschaftsmasse die Gant eröffnet und Tagfahrt zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 9. April d. J.,

Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Kanzlei angeordnet wird, wobei alle jene, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen haben nebst gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In dieser Tagfahrt wird auch ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht werden und es sollen in Bezug auf einen etwa zu Stande kommenden Nachlaßvergleich und auf Ernennung eines Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der erschienenen Gläubiger beistimmend angesehen werden.

Säckingen den 13. März 1840.

Großh. Bezirksamt.

Dr. Schey.

(2) Nro. 3887. Schönau. [Erbvorladung.] Fides Seger von Herrenschwand, welche vor mehreren Jahren nach Ungarn ausgewandert ist, und seither nichts mehr hat von sich hören lassen, wird aufgefordert, binnen Jahresfrist Kunde von sich zu geben, widrigenfalls sie für verschollen erklärt und ihr unter Pflegschaft befindliches Vermögen von 655 fl. an die hierorts bekannten nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz übergeben werden wird.

Schönau den 14. März 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Hiß.

(3) Nro. 2341. Schopfheim. [Entmündigung.] Unter Hinweisung auf L. R. S. 487 wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der ledige Johann Trefzer von Endenburg wegen Geistesschwäche entmündigt und für ihn Johann Sebastian Schleith von da als Vormund bestellt wurde.

Schopfheim den 26. Februar 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Klein.

(3) L. A. Nro. 6146. Freiburg. [Entmündigung.] Der ledige Johann Suppinger von Munzingen wird im ersten Grade wegen Blödsinns entmündigt, und ihm Johann Baumann von Munzingen unter Bezug auf Landrecht-Satz 502 als Beistand beigegeben, welches wir anmit öffentlich bekannt machen.

Freiburg den 7. März 1840.

Großherzogl. Landamt.

Wetzel.

(3) Nro. 2831. Hornberg. [Bestellter Aufsichtspfleger.] Dem Christian Adrion von Gutach ist ein Beistand in der Person des Thalboten Jakob Storz von da beigegeben worden, ohne dessen Mitwirkung Adrion keine der im Landrecht-Satz 499 benannten Rechtsgeschäfte gültig vornehmen kann.

Hornberg den 9. März 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Rausch.

(3) Hornberg. [Aufgestellter Aufsichtspfleger.] Dem ledigen Joseph Müller von St. Georgen ist ein Beistand in der Person des Schmidtmeisters Jakob Kammerer von St. Georgen beigegeben worden, ohne dessen Mitwirkung er keine der in dem L. R. S. 499 benannten Rechtsgeschäfte gültig vornehmen kann.

Hornberg den 28. Februar 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Rausch.

(3) Nro. 3193. Schönau. [Bekanntmachung.] An die Stelle des auf sein Ansuchen entlassenen Aufsichtspflegers der mundtodten Jakob Ruchischen Eheleute in Altern Andreas Ruch allda, wurde der dortige Bürger Christian Kiefer, Bauer, zum Aufsichtspfleger bestellt, und unterm heutigen in dieser Eigenschaft verpflichtet, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schönau den 29. Februar 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Hiß.

(3) St. A. Nro. 4207. Freiburg. [Pfandbuchs-Eintrag.] Den 6. Juli 1809 wurde aus der Bartholomä Pfändlerschen Gantmasse dahier ein Rebstück auf der äußern Glaeis an Bartholomä Schweizer um 993 fl. verkauft.

Hievon wurden 496 fl. 30 kr. im hiesigen Grund- und Pfandbuche eingetragen, und nicht gestrichen, obgleich die Zahlung fraglicher Summe schon längst erfolgt seyn soll.

Auf Anrufen der Interessenten werden diejenigen, welche auf jenen Grund- und Pfandbuch-Eintrag Ansprüche gründen wollen, aufgefordert, diese

binnen 2 Monaten

dahier geltend zu machen, widrigenfalls sie im Verhältnisse zu den neuern Erwerbern verloren gehen, und der nachgesuchte Strich des erwähnten Eintrags vollzogen werden wird.

Freiburg den 27. Februar 1840.

Großherzogl. Stadtamt.

v. Vogel.

(1) Freiburg. [Bekanntmachung.] Die Aufgeber nachstehender, dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen hiemit aufgefordert:

An Jonas Truns in Ehingen. Rechtspraktt. Kaltschmidt in Ueberlingen. Ellrichhauser'sche Rentamt in Aufunstadt. Sonnenwirth Georg Schmiederer in Griesheim. Johann Börschig in Petersthal. Degeller Messerschmied in Erebach. Rindheim in Freudenburg.

Freiburg den 20. März 1840.

Großh. Postamt.

(1) Emmendingen. [Erkenntniß.] Alle diejenigen, welche ihre Forderungen gegen die Gantmasse des Kaufmanns und Hirschwirths Wilhelm Wäckerle von Thiengen bisher nicht angemeldet haben, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Emmendingen den 14. März 1840.

Großh. Oberamt.

Sulzberger.

(2) Nro. 6632. Lörrach. [Erkenntniß.] In der Gantsache des Joh. Jakob Nef in Binzen werden die heute nicht erschienenen Gläubiger mit ihren Forderungen von der Masse abgewiesen.

Lörrach den 10. März 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

v. Reichlin.

(2) Nro. 6633. Lörrach. [Erkenntniß.] In der Gantsache des Schusters Nievergeld dahier werden die heute nicht erschienenen Gläubiger mit ihren Forderungen von der Masse ausgeschlossen.

Lörrach den 10. März 1840.

Großh. Bezirksamt.

(3) Stockach. [Offene Stelle.] Ein vacantes Theilungskommissariat kann dahier sogleich angetreten werden.

Stockach den 21. Februar 1840.

Großh. Amtsrevisorat.

(2) Triberg. [Vacantes Actuariat.] Bis 15. Mai d. J. ist die hiesige erste Aktuarsstelle mit einem schon geübten Rechtspraktikanten mit einem fixen Gehalte von 500 fl. zu besetzen.

Die Herrn Rechtspraktikanten, welche hiezu Lust tragen, wollen daher unter Vorlage ihrer Zeugnisse ihre Gesuche dahier einreichen.

Triberg den 16. März 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Kaufanträge und Verpachtungen.

(1) Freiburg. [Holzversteigerung.] Mittwoch den 1. April d. J. Vormittags, werden in dem Freiburger Mooswalde Schlag Nro. 23.

98½ Klafter Eichenprügelholz,
gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert.

Freiburg den 23. März 1840.

Stadtische Bezirksforstei.

Näher.

(1) Freiburg [Fruchtverkauf.] Am Samstag den 4. April d. J., Vormittags 10 Uhr, werden im Peterhof zu Freiburg

circa 10 Sester Halbweizen,
— 48 — Molzer,
— 150 — Gerste,
— 3½ Ohm Weinhefen, und
— 8 Pfund Weinfloß,

in schicklichen Abtheilungen öffentlich versteigert, und bei annehmbaren Ausgeboten sogleich zugeschlagen.

Freiburg den 21. März 1840.

Großh. Domänenverwaltung.

(1) Freiburg. [Holzversteigerung.] Mittwoch den 1. April und an dem darauf folgenden Tage werden aus Domänenwaldungen des Forstbezirks Wendlingen, Hut-Distrikt Bollschweil, nachbenannte Holzsortimente durch Bezirksförster Scherer gegen baare Zahlung vor der Abfuhr versteigert, und zwar:

im Sägengrund,
3½ Klafter buchenes Scheitholz,
28 " tannenes "
¾ " buchenes Prügelholz,
2¾ " tannenes "
1½ " weidenes "
100 Stück buchene Wellen,
1450 " tannene "
75 " weidene " und
1 Loos Abfallholz,

im Finkenstahl,
7½ Klafter buchenes Scheitholz,
30½ " tannenes Scheitholz,
4½ " buchenes Prügelholz,
5 " tannenes "
100 Stück buchene Wellen,
1700 " tannene "
100 " weidene " und
1 Loos Reißig,

im Griesbach:
4½ Klafter buchenes Prügelholz,
18 " tannenes "
50 Stück buchene Wellen,
275 " tannene "

im Meierwald:
7 Klafter weiches Prügelholz,
275 Stück weiche Wellen,

außerhalb der Schlägen:
1 eichener Nutzholzstamm,
5 tannene Sägklötze,
6 Stück tannenes Bauholz,
½ Klafter buchenes Scheitholz,
45 " tannenes "
5¾ " weidenes "
75 Stück tannene Wellen, und
150 " weidene "

Die Versamlung ist an beiden Tagen Morgens 9 Uhr im Löwenwirthshaus zu Ehrenstetten.

Freiburg den 18. März 1840.

Großh. Forstamt

(1) Kandern. [Holzversteigerung.] Durch die Bezirksforstei Wollbach werden Montag und Dienstag den 30. und 31. d. M. in dem Distrikt Altenhau nachstehende Holzsortimente gegen baare Zahlung vor der Abfuhr öffentlicher Steigerung ausgesetzt, als:

Montag den 30. d. J.,
69½ Klafter buchenes Scheitholz,
6 " eichenes "
47¼ " gemischtes "
78½ " buchenes Prügelholz,
55¼ " gemischtes "
8 " buchenes Stockholz,
12 " gemischtes "

Dienstag den 31. g. M.,
12 Stamm eichenes Bau- und Nutzholz,
11400 Stück buchene Wellen,
4850 " gemischte "

Kandern den 18. März 1840.

Großh. Forstamt.

v. Rottberg.

Hofguts-Kaufantrag.

(1) In Gündlingen ist aus freier Hand ein Hof zu verkaufen mit 16 Jauchert Ackerfeld, 4 Jauchert Hardwald, 3 Mannshauet Reben; ein Haus darunter ein Keller, Scheuer und Stallung sind davon abgesondert; der Schopf oder Remis, Wasch- und Backhaus unter einem Dache, alles massiv von Stein im Jahr 1836 erbaut; dabei ist ein Gras- und Baumgarten von 20 Mannshauet, auch drei Gemüßgärten, theils mit Mauern, theils mit Steinpfählen und Lattenhag umgeben.

Dasselbe liegt mitten im Dorf, und eignet sich zu einem Wirthshaus. Der Anschlag ist 9000 fl.

Die hiezu Lusttragenden wollen sich innerhalb 4 Wochen um nähere Auskunft melden an Johann Sütterle in Gündlingen.

Waldvermessung betreffend.

☞ (2) Die Gemeinden Grießen und Geißlingen, Bezirksamt Jestetten, sind gesonnen, ihre circa

2000 Morgen enthaltenden Commun-Waldungen neu aufnehmen und vermessen zu lassen.

Diejenigen licencirten Herren Geometer, welche Lust haben, dieses Geschäft zu übernehmen, werden hiemit höflich eingeladen, sich innerhalb sechs Wochen zur Akkordabschließung über dieses Geschäft in loco der unterzeichneten Bürgermeister sistiren zu wollen.

Grießen und Geißlingen den 3. März 1840.

Die Bürgermeisterämter:

Schilling. Meier.

(1) Dossenbach [Holzversteigerung.] Des Wirthschaftsplanes pro 1839 40 zufolge werden in hiesigem Gemeindswald, Distrikt Liesenberg und Eichelgarten, gegen baare Bezahlung von der Abfuhr, folgende Holzgattungen

Mittwoch den 1. April d. J.,

im Walde selbst öffentlich versteigert, als:

33 Stück Tannen, welche sich zu Bauholz eignen, und tannene Stangen.

Dossenbach den 12. März 1840.

Das Bürgermeisteramt.

(1) Bögisheim. [Versteigerung] Samstag den 4. April d. J. will die Gemeinde Bögisheim von 20 Morgen, ungefähr 50 bis 60 Jahr stehendem, schön mit Holz besetztem Eichwald, welcher zu Ackerfeld ausgestockt wird, die Rinden von sämmtlichem Holz zum Schälen versteigern lassen.

Die Zusammenkunft ist am gedachten Tag, früh 9 Uhr, im Kronenwirthshause daselbst. Die weiteren Bedingungen werden am Steigerungstag bekannt gemacht.

Die löbl. Bürgermeisterämter werden dienstfreundschaftlich ersucht, dieses in ihren Gemeinden bekannt zu machen.

Bögisheim den 6. März 1840.

Der Gemeinderath.

(1) Pfaffenberg. [Hausversteigerung.] Auf richterl. Anordnung vom 2. März d. J. Nro 3260 wird der ledigen Katharina Strütt von Käfern, im Vollstreckungswege, eine halbe Behausung, Scheuer und Stallung, mit etwas Gartenland, am 20. März, früh 8 Uhr, in dem Gmeindewirthshaus zu Pfaffenberg, öffentlich versteigert werden. Die Steigerungsbedingnisse werden am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Pfaffenberg am 16 März 1840.

Das Bürgermeisteramt.

(2) Malsburg. [Liegenschaftsversteigerung.] Die zur Gantmasse des verstorbenen Mathias Weis in Kaltenbach, gehörigen Liegenschaften werden

Mittwoch den 8. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in dem Gemeindewirthshause in Kaltenbach öffentlich versteigert, und zwar:

1) Die Hälfte von einer Behausung, mit Scheuer und Stallung, sammt Schweinställen, unter einem Dach, mitten im Dorfe, neben Martin Lais und Georg Deiß. . . . . 300 fl.

2) 10 Ruthen Gartenland beim Haus, neben Johannes Holdermann und Fritz Wagner . . . . . 15 fl.

Aecker:

3) 1 Viertel 32 Ruthen in der Moslen, neben Friedrich Hafner und Philipp Oswald . . . . . 180 fl.

4) 1 Viertel unter der vordern Geisiger, neben Georg Deis und Mathias Wehrlin . . . . . 20 fl.

5) 1 Viertel auf der Schibigen, neben Fritz Wagner und Martin Lais . 70 fl.

Matten:

6) 36 Ruthen bei den Hagenbuchen, neben dem Staatswald und dem Bach, ... 100 fl.

7) 20 Ruthen in der Moslen, neben sich selbst und Johannes Holdermann . 40 fl.

8) 46 Ruthen im Gärtle, neben Fritz Schultheiß und dem Weg . . . 60 fl.

9) 60 Ruthen Waid- und Brachfeld ob der Ebnetz beim Hasel, neben Gg. Hodel und dem Hag . . . . . 10 fl.

10) Eine Ansprache an dem noch unvertheilten Wald, Brach- und Mattfeld, ... 5 fl.

Wald:

11) 54 Ruthen auf der Ebnetz beim Hasel, neben Jak. Wagner und und Philipp Oswald . . . . . 10 fl.

12) 3 Viertel daselbst, neben obigem Anstößer . . . . . 20 fl.

13) Die Hälfte von ungef. 2 Viertel in der Steinrütte, Lütschenbacher Bann, neben Joh. Kropf und Fritz Graf 30 fl.

14) Die untere Hälfte daselbst, neben Obigem . . . . . 15 fl.

15) 1 Viertel am Köpfle, neben Michel Güdemann und Jakob Kiefer . . 8 fl.

Die Bedingungen werden am Tage der Steigerung bekannt gemacht, auch erfolgt der Zuschlag wenn der Schatzungspreiß oder darüber geboten wird.

Malsburg den 8. März 1840.

Das Bürgermeisteramt.

(2) Raidbach. [Liegenschafts-Versteigerung.] Zufolge richterlicher Verfügung vom 14. Dezembr.

v. J. wird den Johannes Nägelischen Eheleuten von Kürnberg auf.

Samstag den 28. März d. J.,

Nachmittags um 2 Uhr, dahier im Wirthshaus, ungefähr 1 Jauchert 36 Ruthen Wald im Glasbach, neben sich selbst und dem Schlebach, geschätzt zu = = = = = = = = = = = = = 370 fl. im Vollstreckungswege, versteigert, mit dem Bemerken, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis oder darüber geboten wird.

Raidbach den 13. März 1840.

Das Bürgermeisteramt.

(2) Herthen. [Liegenschaftsversteigerung.] Der Erbvertheilung wegen lassen die Erben des verstorbenen Urban Wolpensinger

Mittwoch den 8. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, dahier im Engelswirthshause versteigern:

eine zweistöckigte Behausung, Scheuer, Stall, sammt 55 Ruthen Kraut- und Grasgarten, neben Mathias Roniger und Anton Müller, im Anschlag . . . . . 900 fl.

Herthen den 12. März 1840.

Das Bürgermeisteramt.

(3) Dörlinbach. [Haus- und Liegenschaftsversteigerung.] Im Wege der Vollstreckung werden dem Bürger Joseph Siegler von Dörlinbach, seine Behausung und Liegenschaften

Donnerstag den 26. März d. J.

Vormittags 9 Uhr, im Löwenwirthshause dahier, öffentlich versteigert.

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus, Scheuer und Stallung unter einem Dach, am Dorfweg, einers. Bernhard Griesbaum anders. Joseph Reininger, taxirt zu 800 fl.
2) 5 Sester 10 Ruthen Baumgarten beim Haus, taxirt zu = = = = = = 500 fl.
3) 7 Sester 20 Ruthen Ackerfeld, an der Leimenthal Halden, einers. Ant. Müllerleile, anders. Roman Griesbaum, taxirt zu = = = = = = 500 fl.

Summe 1800 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis pr. 1800 fl. oder darüber geboten wird.

Die Steigerungsbedingnisse werden am Steigerungstag bekannt gemacht.

Dörlinbach den 2. März 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Griesbaum.

(3) Ettenheim. [Hausversteigerung.] Mittwoch den 1. April d. J. Nachmittags 2 Uhr, wird, der Erbvertheilung wegen, aus dem Nachlaß der gewesenen Ehefrau des Schlossers Jakob Müller dahier

Ein anderthalbstöckige Behausung, mit Scheuer und Stallung, am Kirchberg, mit einem sehr guten gewölbten Keller, im Anschlag zu . . 1900 fl., zahlbar in 4 Jahresterminen, im Sonnenwirthshaus dahier versteigert.

Die Bedingungen werden bei der Steigerung selbst näher bekannt gemacht und können auch jeden Tag auf diesseitiger Kanzlei eingesehen werden.

Ettenheim den 10. März 1840.

Das Bürgermeisteramt.

(2) Lörrach. [Liegenschafts-Versteigerung.] Montag den 6. April d. J. wollen die Jakob Vogelbach'schen Erben von Schopfheim nachbenannte, in hiesiger Gemarkung liegende, Güterstücke öffentlich auf dem Rathhaus dahier, Morgens 9 Uhr, versteigern lassen. Die Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Die Verkaufsgegenstände sind:

1) 33 Ruthen Gras- und Baumstück auf Niedermatten, neben Jakob Knoderer und Jakobea Schürk, angeschlagen zu 100 fl.
2) 35 Ruthen allda, neben Jakob Schuppach und einer Angewandt = = = 110 fl.
3) 1 Viertel 56 Ruthen Acker auf Niederbuck, neben Jakob Riff und Schlosser Bruder = = = = = = = = = 40 fl.
4) 2 Viertel 5 Ruth. Matten beim Thurm, neben Johannes Roll und Jakob Wiedmer = = = = = = = = = = 300 fl.
5) 1 Viertel 48 Ruthen an der Brombacher Straße, neben einem Angewandt und Maurer Ziegler = = = 220 fl.
6) 3 Viertel 64 Ruthen auf dem Kleinlehni, neben dem Grabeh und Mich. Britsch = = = = = = = = = = 550 fl.

Die löblichen Bürgermeister in den nahe gelegenen Ortschaften werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Lörrach den 11. März 1840.

Das Bürgermeisteramt.

(3) Seefelden. [Fruchtversteigerung.] Die Gemeinde Seefelden ist Willens, von dem administrirten 1839r Fruchtzehnten nachbeschriebene Sorten Früchte am

Donnerstag den 2. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr anfangend, in schicklichen Abtheilungen gegen baare Bezahlung beim Abfassen öffentlich zu versteigern, als:

557 Sester guter Waizen,
68 " leichter "
415 " guter Halbwaizen,

47 Sester leichter Halbwaizen,
000 gute Gerste
90 „ leichte „
145 „ guter Roggen,
12 „ leichter „
24 „ Dinkel
und noch sämmtliches Ausgeschwing von oben beschriebenen Früchten.

Die etwaigen Steigerungsliebhaber werden andurch höflich eingeladen, sich auf die bestimmte Zeit im Hirschenwirthshause dahier einzufinden.

Seefelden den 16. März 1840.

Der Gemeinderath.

(3) Zell. [Liegenschafts- und Fahrniß-Versteigerung.] Aus der Gantmasse des Joseph Ritter, Handelsmanns dahier, werden in Folge gerichtlicher Verfügung vom 13. März d. J. Nro. 3761 am

Donnerstag den 26. und
Freitag den 27. März d. J.,

in der Behausung des Gantmannes, viele verschiedene Kaufmannswaaren und Fahrnisse aller Art, wie auch eine Kuh, Futter und Stroh, an die Meistbietenden öffentlich versteigert.

Ferner werden am

Samstag den 28. März,

die zur Gant gehörigen Liegenschaften, Nachmittags 1 Uhr, im Gasthaus zum Hirschen dahier, öffentlich versteigert:

1) die Hälfte eines von Stein erbauten Wohnhauses, der obere Stock, mit Scheuer, Stall, Schopf und Keller, unter einem Dach, an der Straße nach Basel gelegen, angeschlagen für = = 600 fl.
2) Die Hälfte eines von Stein erbauten Hauses, der untere Stock, nebst einem Gärtlein, ebenfalls an der Straße nach Basel gelegen, geschätzt zu = = = = 550 fl.
3) eine Jauchert Matten, im Graben, taxirt zu = = = = = = = = = 380 fl.
4) eine Jauchert Acker, in der Ellbogen, geschätzt zu = = = = = = = = 270 fl.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Zell im Wiesenthal den 13. März 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Brugger.

(1) Kandern. [Holzversteigerung.] Durch die Bezirksforstei Kandern werden Donnerstag den 26. d. M. aus Domänenwaldungen, Distrikt Purzerthalde nachstehende Holzsortimente gegen baare Zahlung vor der Abfuhr öffentlicher Steigerung ausgesetzt:

3 Stamm eichenes Bau- und Nutzholz,
24¼ Klafter buchenes Scheitholz,
16½ „ eichenes „
38¼ „ buchenes Prügelholz,
11¾ „ gemischtes „
5 „ buchenes Stockholz,
3½ „ eichenes „
8525 Stück buchene Wellen,
50 „ gemischte „

Kandern den 14. März 1840.

Großh. Forstamt.

(1) Waltershofen. [Weinversteigerung.] Die Gemeinde Waltershofen läßt

Dienstag den 7. April d. J.

Vormittags 10 Uhr, im Gemeindskeller zu Waltershofen circa 100 Ohm 1839r Wein gegen baare Bezahlung vor der Abfassung versteigern, wozu die Kauflustigen höflich eingeladen werden.

Waltershofen den 16. März 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Glöckler.

(2) Kollnau. [Liegenschaftsversteigerung.] Da die im Anzeigeblatt Nro. 16 Seite 155 vom 11. Februar d. J. ausgeschriebene und am 12. d. M. stattgehabte Zwangsversteigerung der Liegenschaften des Xaver Fischer, Taglöhners von Gutach, Bezirksamt Waldkirch, aus Mangel an Kaufliebhaber kein günstiges Resultat gehabt hat, so wird eine zweite Versteigerung der obigen Liegenschaft auf

Donnerstag den 2. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Ochsenwirthshaus zu Gutach angeordnet.

Der Zuschlag erfolgt, wenn auch unter der Schatzung geboten werden sollte.

Die Bedingnisse werden am Steigerungstage verkündet.

Kollnau den 12. März 1840.

Das Bürgermeisteramt.

(1) Hochdorf. [Holzversteigerung.] Die Gemeinde Hochdorf läßt

Donnerstag den 26. März d. J.
im Markwald und Gemeindswald

20 schöne starke Eichstämme und ungefähr 10 — 12 eichene Abschnitt und einiges eichenes Klafterholz gegen baare Zahlung vor der Abfuhr versteigern.

Das Bürgermeisteramt.

Privat-Anzeigen.

Geld auszuleihen.

(3) Bei dem Schul- und Armenfonde in Neukirch, liegen 350 fl. gegen gerichtliche Versicherung zum Ausleihen bereit.

Neukirch den 8. März 1840.

Der Stiftungsvorstand.

Juna, Pfarrer.

Comptoir des Anzeigblattes für den Oberrhein-Kreis der Gebrüder Groos.